

**Radel<sup>2,3</sup>**, *radele* s. *Roße, Reitel, reiteln*.

**Radelblume** (*Rädel-*) F.? \* 'Kornrade (agrostemma githago)' [Kempfenbr.-Ge]. Vgl. *Radel<sup>1</sup>*.

**Radelenblume** F.? \* 'Kornrade (agrostemma githago)'. Nur in dem Reim *Rahlenblomen, Rütersporen* 'Rittersporn', *In ver Wiken ripe Koren* 'in vier Wochen reifes Korn' [Niedermeiser-Hg. S. auch Hefler 2, 539]. Vgl. *Radel<sup>1</sup>*.

**Radlensieb** (*Rallensiff*) N.? 'Radensieb' [Oberlistgn.-Wo].

**räden** s. *reden<sup>2</sup>*.

**Radenreiter** (*Rorereider*) G.? 'Getreidesieb' [Sulzb.-Hö].

**Radensack** M. 'Sack am Trieur zum Ausscheiden der Raden beim Reinigen des Mahlgetreides' [Wtfd.].

**Rad(en)sieb** N. 'Sieb mit ziemlich engem Geflecht, das zum Reinigen des Getreides von Kornradensamen dient' [Verbreitung ganz ähnlich der von *Rade* (s. d.)].

Formen: *Roadeseeb* Wollmar-Ma.; *Roaresibb* Herbornoeseb.-Di.; *rōransēp*, Pl. -*spwar* Obob.; *Rodsiew* Meudt-We.

**Räderarm** M.? 'Teil des Spinnrades (s. Abb. *Spinnrad* Nr. 9)' [Engelr.-La und wohl öfter im Vogelsberg].

**Räderbeutel** M.? 'großes, mit Eiter gefülltes Geschwür' [Altst.-Ow].

Laienschrbg. *Rare*. — Vgl. Heinzerling und Reuter, Siegerländer Wörterb., 207.

**Räderhaken** M. 'Haken, mit dem der Faden durch das Loch am *Flügeleisen* des Spinnrades gezogen wird' [Engelr.-La und wohl öfter im Vogelsberg].

**radern** s. *reiten*.

**rädern** Nur in den Wendungen *Wie gerädert* 'todmüde sein' [Gelnhsn. Oberappenfd.-Ho Cass.], *Ess 'als' wenn ich gererrert wär worn* [Gershsn.-He].

**Rädernagel** M. 1. 'Nagel, der das Herausfallen des Rades am Spinnrad hindert' [Engelr.-La und wohl öfter im Vogelsberg]. Vgl. *Radnagel* 4. — 2. = *Radnagel* 1 [Di].

In Di *Rohrer-* (vgl. *Räderschiene*).

**Räderschibbel** M. 'das Rad am Spinnrad' [Engelr.-La und wohl öfter im Vogelsberg]. Dafür auch *Schibbel*.

**Räderschiene** (*Rorer-*) F. 'Holzschiene, in der Mitte etwa 3 cm dick, nach den Enden zu abgeflacht' [Rabenscheid-Di]. Sie wurden dort statt der eisernen Radreifen dachziegelartig übereinandergenanagelt.

Zu der (veralteten) Sache s. Loeber, Volkskde. d. Dillkreises (1935), 12.

**Räderstock** M. 'Teil des Spinnrades (s. Abb. *Spinnrad* Nr. 4)' [Engelr.-La und wohl öfter im Vogelsberg].

**Räderwerk** N.? 'große Menge von Rädern' [Wtfd.].

**Radestein?** M. 'durch das Wasser glatt geschliffene Grauwacken, die zum *Gräten* benutzt werden' [Bedelhsn.-Wi].

Form: *rārōšdē*, Pl. -*šdenā*. Herkunft? Ansatz richtig? Vgl. *Grätenstein*.

**Radhaken** M. Nur *Besoffen wie ein R.* [Marburger Studentenspr. 1914]. Vgl. *Radnagel* 2.

Eigentlich *Rodehacke* (s. d.)? Vgl. dazu einerseits C. 674 (*Radhacke* 'Rodhacke'), andererseits bei Henrich, Wörterb. d. nordwestthür. Mda. des Eichsfeldes, 14 (*besoffen*) *wi ne rōdāhogn*.

**Radies-chen** N. Wie schd. Doch wenig bezeugt. In Wiss. (und anderwärts?) erst neu aufgekommen.

**radikal** Adv. 'vollständig', 'gründlich', 'ganz kahl' [Nassau außer Rh Wb Ot U1 Ol, außerdem Amtshsn.-Wi Han. Gelnhsn. Grünbg.-Gi Atzenhm.-Al Zi Rbhsn. Dsbg. Rho. Cass. Großalmerd.-Wh Abterd.-Ew Schm]. *E hot die Hääz ganz raddekâhl abgeschnidde* [Mtb.]. *Die Raupe hun em alles rattekahl gefresse* [Langenschwalb.-Ut].

Formen: *radəkpl* Gelnhsn.; *radəkpl* (r) Wiss.; *radəkpl* Nst. — Des öftern als *rattenkahl* aufgefaßt, wie denn auch die Bedeutungen 'vollständig' und 'ganz kahl' nicht stets trennbar sind. Vgl. V. 316 und *ratzekahl*.

**Radimmelchen** (r) N. 'Mirabelle' [Hillscheid-Uw].

Form: *Radimmelche*, Pl. -*cha*. Herkunft? Kinderspr.?

**radiputz** 'vollständig' [Biebrich Obaur. Homburg-Ot Di Gelnhsn. Nieder-Florst.-Fb Großen-Buseck-Gi]. Nur adverbial gebraucht. *Däi Kist is raddebutz leer* [Niederflorst.]. *Die Sach is rattebutz all gewest* [Obaur.]. *Se huu's raddebutz gäasse* 'gegessen' [Großen-Buseck].

Formen: *radēbūds* Wiss.; *radibūtz* Umgangsspr. in Di; *ratte*, *raddebutz* Gelnhsn. — (Absichtliche) Entstellung aus *radikal* mit Verwendung von *putzen* 4? Der Gedanke an die gefräßige Ratte hat wohl auch mitgespielt. Vgl. *ratzeputz*.

**Radkaute** F. 'die ausgemauerte Grube, in der sich das Mühlrad dreht' [Lautenhsn.-He]. *Einzelne Tropfen nur fallen . . . in die dunkle Tiefe der R. wie glitzernde Diamanten* [Schwalm: s. Hess. Volkskal. 1918, 33].

**Radkule** (-*koulo*) F. = *Radkaute* (s. d.) [Rho.].

**Radmantel** M. 'Umhang von schwarzer Farbe' [Hg Wo]. Vgl. *Rad* 5.

**Radnagel** M. 1. 'breitköpfiger Nagel zum Aufnageln der Radreifen' [Wsl. Wiss. Bhfdn.] — 2. 'größte Nagelsorte' [Bhfdn.]. *Der horr 'hat' en Mååge, der kann Rånåal vertraa* [Bhfdn.; ähnl. Niederhessen]. *Ich hou so Honger, ich iß 'äße' Rodnåln, ban se weech wenn 'wären'* [Obgzb.]. *Der hot Zih, der kann R. kaue* [Bhfdn.]. Hierzu wohl auch *Dår wår besoffe wåi e R.* [Wtfd. Vgl. *Radhaken*]. S. ferner 508, 22 f. — 3. \* 'Achsnagel, der das Rad am Abgleiten hindert' [Verbreitung s. Abb. 27]. — 4. = *Rädernagel* 1 (s. d.) [Steina-Zi].

Formen: *rādnål* Wsl.; *rādnål* Wiss.; Pl. *rānål* Lgstn.

**Radonkuchen** s. *Ratónkuchen*.

**radschlag** = *Rad schlagen* (s. 745, 41 ff.) [Laasphe-Wi].

**Radschnur** F. 'Schnur, die das Schwungrad des Spinnrades mit der Spule verbindet' [Schwalm Rbhsn. He Neukchn.-Hü].

**Radwelle** F. 'Welle des Mühlrades' [Dsbg.].

**Radwespe** s. *Roßwespe*.

**Radzange** F. 'Schmiedewerkzeug zum Aufziehen eines Radreifs' [Selt.].

**raf(-), rafer** s. *herab(-), heraber*.

**Raff<sup>1</sup>** M. 'Schluck'. Nur: . . . *däß Jokebb* 'Jakob' in *odtliche R.* 'tüchtigen Schluck' *rous* (aus der Flasche) *daht* [Zi: Ruppel und Schwalm, Schnurrant aus Hessenland, 142].

**Raff<sup>2</sup>** s. *Reff*.

**Raffapfel** M. 'frühreifer Fallapfel' [Wsl.]. Vgl. *Raff-obst*.

**raffchen** 'zusammenraffen' [Gelnhsn. Doch selten]. **Raffchens** Nur in dem Zuruf *Raffches gilt!* beim